



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Frauenförderplan des Zentrums IT-Dienste der Universität Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 2003**

**urn:nbn:de:hbz:466:1-23196**



# Amtliche Mitteilungen

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN (AM.Uni.Pb.)

**Frauenförderplan  
des Zentrum IT-Dienste  
(ZIT)  
der Universität Paderborn**

**Vom 10. September 2003**

10. Oktober 2003

**Nr. 18**  
Jahrgang 2003

**Frauenförderplan**  
**des Zentrums IT-Dienste**  
**der Universität Paderborn**  
**vom 10. September 2003**

Im Rahmen der Frauenförderung an der Universität Paderborn wird aufgrund des Landesgleichstellungsgesetzes vom 09. November 1999 und des vom Senat am 22. November 2000 beschlossenen Rahmenplans zur Gleichstellung von Frauen und Männern der Universität Paderborn nachstehender Frauenförderplan für das Zentrum IT-Dienste, nachfolgend ZIT genannt, erlassen.

Dieser Frauenförderplan dient vorrangig der Realisierung folgender Ziele:

- Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind
- Verbesserung der Berufschancen der Frauen an der Hochschule

Das ZIT hat die Aufgabe Dienstleistungen für Forschung, Lehre und Verwaltung zu erbringen. Zu seinen Aufgaben gehört nicht die Ausbildung von Studierenden und eigene Forschungsleistungen. Daher sind im ZIT ausschließlich folgende Statusgruppen vorhanden:

- wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
- nicht wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
- Auszubildende (ab September 2003)
- studentische Hilfskräfte

Der Frauenförderplan kann daher nur auf diese Gruppen angewandt werden.

Zurzeit ist der Frauenanteil im ZIT, u.a. bedingt durch den niedrigen Personalstand und wenige Stellenbesetzungen innerhalb der letzten Jahre, außerordentlich gering. Durch verbesserte Werbung für Ausbildung in Naturwissenschaft und Technik ist der Anteil qualifizierter Frauen auf dem Arbeitsmarkt in diesen Bereichen erheblich gestiegen. Daher ist zu erwarten, dass die im Laufe der nächsten Jahre frei werdenden Stellen durch Frauen besetzt werden können. Dies hat sich im Jahr 2002 und 2003 bereits erfolgreich umsetzen lassen: unter 5 Neueinstellungen befanden sich 3 Frauen.

## **1. Frauenanteil des ZIT - Zielvorstellungen und Maßnahmen**

Unter Berücksichtigung des Anhangs " Statistiken und Daten" wird folgendes ausgeführt:

- 1.1 Studienanfänger/innen  
entfällt
- 1.2 Studierende  
entfällt
- 1.3 Abschlussprüfung  
entfällt
- 1.4 Graduiertenstipendien  
entfällt
- 1.5 Promotionen  
entfällt
- 1.6 Habilitationen  
entfällt
- 1.7 Professuren  
entfällt
- 1.8 Hochschuldozenturen / Oberass. / O-Ing. / Wiss. Ass.  
entfällt
- 1.9 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter  
Bis zum Jahr 2008 werden keine weiteren Stellen frei.
- 1.10 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Bis zum Jahr 2006 werden 2 Stellen frei. Für diese Stellen werden insbesondere Frauen mit entsprechender Qualifikation aufgefordert, sich zu bewerben und bevorzugt eingestellt.

- 1.11 Drittmittelbeschäftigte  
entfällt
- 1.12 Lehrbeauftragte  
entfällt
- 1.13 Stud. und wiss. Hilfskräfte

SHK-Stellen werden öffentlich (im Internet und durch Aushang) bekannt gemacht. Zusätzlich werden gezielt Frauen angesprochen, sich zu bewerben.

- 1.14 Auszubildende  
Ab September 2003 wird das ZIT erstmals ausbilden, bevorzugt werden bei gleicher Qualifikation weibliche Auszubildende – wie in 2003 erfolgreich umgesetzt -- eingestellt

## **2. Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf**

Die Präsenzzeiten sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell unter

Beachtung der Betreuungsaufgaben und dienstlicher Belange geregelt. Dabei werden bei der Terminplanung für Sitzungen und ähnliche Veranstaltungen diese Zeiten berücksichtigt. Ebenso wird die Arbeit außerhalb der Dienststelle (z.B. zu Hause) in begründeten Fällen, soweit dienstliche Belange dem nicht entgegenstehen, ermöglicht.

**3. Fort- und Weiterbildung**

Das ZIT fördert im Rahmen seiner Möglichkeiten die Fortbildung von Frauen und Männern in gleichem Maße. Allen Beschäftigten wird die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auch während der Dienstzeit ermöglicht, sofern dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Beurlaubte Beschäftigte werden über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen regelmäßig informiert. Das ZIT beteiligt sich an Maßnahmen der Förderung des Frauenanteils in den Naturwissenschaften durch aktive Unterstützung z.B. von Girls Day, Tag der Offenen Tür, Schulungsangebote für Frauen, u.s.w.

**4. Studium und Lehre**

entfällt

**5. Frauen- und Geschlechterforschung**

entfällt

**6. Stipendien und Forschungsförderung**

entfällt

**7. Verhinderung von sexueller Diskriminierung und Gewalt**

Frauen diskriminierende Bemerkungen werden im ZIT nicht geduldet. Es wird im ZIT eine weibliche Person benannt, an die sich Opfer sexueller Gewalt und Diskriminierung wenden können. Diese Person gibt Beschwerden anonym an die Leiterin/den Leiter des HRZ, die Gleichstellungsbeauftragte und/oder die Rektorin/den Rektor weiter.

**8. Beteiligung von Frauen an der Selbstverwaltung des ZIT**

entfällt

**9. Berichtspflicht**

Die Leiterin/der Leiter und die Gleichstellungsbeauftragte des ZIT erstellen einmal jährlich einen Bericht über die Einhaltung des Frauenförderplans.

**10. Geltungsdauer**

Der Frauenförderplan gilt für die Dauer von drei Jahren.

**Verabschiedet am 25. April 2003**

**Gleichstellungsbeauftragte des Senats**

**gez. Irmgard Pilgrim**

**Leiterin/Leiter des ZIT**

**gez. Gudrun Oevel**

**Anhang - Statistiken und Daten**  
**zum Frauenförderplan des Zentrums IT-Dienste**

1. **Studienanfänger/innen**  
entfällt
2. **Studierende**  
entfällt
3. **Abschlussprüfungen**  
entfällt
4. **Graduiertenstipendien**  
entfällt
5. **Promotionen**  
entfällt
6. **Habilitationen**  
entfällt
7. **Professuren**  
entfällt
8. **Hochschuldozenturen / Oberass. / O-Ing. / Wiss. Ass.**  
entfällt
9. **wissenschaftl. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Stand April 2002 und 2003)**

Stellen	weiblich	männlich	insges.	Frauenanteil in %
April 2002:				
BAT Ib, Wiss. Ang.	0	3(3)	3	0%
BAT Ib/IIa	0	2,5(3)	2,5(3)	0%
Gesamt		5,5(6)	5,5(6)	0%
April 2003				
A15 Ak. Dir.	1	0	1	100%
BAT Ib, Wiss. Ang.	0	3(3)	3(3)	0%
BAT Ib/IIa	1,5(2)	3(4)	4,5(6)	33%
Gesamt	2,5(3)	6(7)	8,5(9)	29%

**10. Nichtwissenschaftl. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (Stand April 2002 und April 2003)**

Stellen	weiblich	männlich	insges.	Frauenanteil in %
gehobener Dienst = BAT IIa/III - Va/Vb	0,75(1)	5(5)	5,75	13%
mittlerer Dienst bis BAT Vb/Vc	0,75(1)	1(1)	1,75	43%
Gesamt	1,5(2)	6(6)	7,5	20%

**11. Drittmittelbeschäftigte**

entfällt

**12. Lehrbeauftragte**

entfällt

**13. Stud. und wiss. Hilfskräfte (Stand April 2002 und 2003)**

Zeitraum	weiblich	männlich	insges.	Frauenanteil in %
SHK	1	4	5	20%
Gesamt	1	4	5	20%

**14. Auszubildende (Stand April 2003)**

entfällt



HRSG: REKTORAT DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100 • 33098 PADERBORN